Verabreichung von Röntgen-Kontrastmittel zur Darstellung von Gelenken in der Computertomographie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie Sind von Ihrem Arzt zu einer Spezialuntersuchung eines Gelenkes an unser Institut verwiesen worden, mit der Absicht, mittels Computertomographie wesentliche und zusätzliche Informationen über die Ursache Ihrer Gelenkbeschwerden zu finden.

Der Radiologe wird Ihnen zu diesem Zweck ein Kontrastmittel in den Gelenkraum einspritzen, welches bei der anschliessenden Bilddarstellung erlaubt, die betroffenen Gelenkstrukturen besser zu erkennen und so der Ursache Ihrer Gelenkbeschwerden auf den Grund zu kommen. Dies möglicherweise auch, um einen bevorstehenden chirurgischen Eingriff genauer zu planen.

Kontrastmittel werden seit langem in der Bild-Diagnostik verwendet und seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt. Die Computertomographie nach Kontrastierung des Gelenkraumes liefert eine genaue anatomische Darstellung. Dabei werden bei der Aufnahme parallele Schnittbildflächen aufgenommen und erlauben so eine bessere räumliche Beurteilung der Gelenke.

Melden Sie sich bitte, wenn Sie eine Blutverdünnung haben.

Der Untersuchungsablauf

Der Radiologe wird Ihnen einige Minuten vor der Aufnahme im Computertomographiegerät, nach eingehender Reinigung und Desinfektion der Haut um die Einstichstelle, eine kleine Menge Kontrastmittel in den Gelenkraum einspritzen. Dieser Eingriff ist abgesehen vom Einstich der Nadel nicht sonderlich schmerzhaft. Die korrekte Nadelposition wird entweder durch Röntgendurchleuchtung oder direkt in der Computertomographie kontrolliert. Durch das Auffüllen des Gelenkraumes mit dem Kontrastmittel kann im Gelenk für eine kurze Zeit ein Spannungsgefühl entstehen, welches sich aber durch die rasche Aufnahme des Kontrastmittels und anschliessende Ausscheidung über die Blutbahn und die Niere wieder zurückbildet.

Falls Sie zusätzliche Fragen an den Radiologen haben, stellen Sie diese bitte vor der Untersuchung.